

WERBUNG

Aktualisiert 4. September 2022, 11:57

TIER IM FOKUS

Schockaufnahmen zeigen schwer verletzte Tiere in Migros-Geflügelzucht

Die Tierrechtsorganisation Tier im Fokus hat Aufnahmen veröffentlicht, die Missstände in Zuchtbetrieben der Migros aufzeigen sollen. Migros reagiert auf die Vorwürfe.

von
jobBevorzugte Quelle 

The media could not be loaded, either because the server or network failed or because the format is not supported.



Diese Aufnahmen hat die Tierrechtsorganisation Tier im Fokus veröffentlicht. Tier im Fokus

Darum gehts

- Tier im Fokus hat schockierende Aufnahmen aus einer Geflügelzucht der Migros veröffentlicht.
- Die Migros würde die Massentierhaltung verniedlichen, so einer der Vorwürfe.
- In den Betrieben von Micarna würden «die gesetzlichen Richtlinien eingehalten», heisst es in einer Migros-Stellungnahme.



Die Tierrechtsorganisation [Tier im Fokus](#) (TIF) erhebt schwere Vorwürfe gegen die [Migros](#)-Genossenschaft. An drei Standorten im Wallis züchte die Migros-Tochter Micarna Optigal-Küken, die «schliesslich schweizweit gemästet werden», schreibt TIF in einer Medienmitteilung. Die intensive Tierzucht führe bei vielen Hennen zu blutigen Verletzungen oder dem Tod.

Die Tierrechtsorganisation hat dazu am Sonntag ein Video veröffentlicht, das die Missstände in den Betrieben aufzeigen soll. «Die Zucht der Hühner in der Schweizer Massentierhaltung ist grausam», sagt TIF-Präsident Tobias Sennhauser. Die Hallen seien riesig, der Platz pro Hahn und Henne gering. Einen Auslauf auf die Weide suche man in diesem Stall vergebens. Wie der Agrarbericht des Bundesamt für Landwirtschaft zeige, würden nur gerade zehn Prozent der Zuchthühner-Betriebe über Weidezugang verfügen.



Aufnahmen stammen aus dem Kanton Wallis

Die Herkunft der Bilder unweit der Rhone seien laut Tier im Fokus kein Zufall. Die Migros habe sich im Wallis zur Hühnerzucht «eingenistet», wie die Tierrechtsorganisation es nennt. An drei Standorten – Siders, Saillon und Vernayaz – produziere sie gemäss eigenen Aussagen 25 Millionen Küken, die später als Optigal-Poulets «gemästet und vermarktet» würden. Die Migros spreche in diesem Zusammenhang vom «Liebesnest im Wallis». Sennhauser kritisiert diese Wortwahl: «Es ist zynisch, die Massentierhaltung derart zu verniedlichen.»

Mit einer Petition wolle die Tierrechtsorganisation die Migros zum Handeln bewegen. Darin fordert TIF, dass die Migros in der Tierzucht «langsamer wachsende, gesündere Rassen einsetzt» und sämtlichen Zuchttieren regelmässigen Auslauf auf die Weide gewähre. «Wir verlangen von der Migros lediglich, dass sie ihre Werbe-Versprechen einhält», so Sennhauser.

Achtest du bei deinen Einkäufen auf tiergerechte Haltung?

☐ Ja, das tue ich konsequent.

☐ Ja, ich versuche es zumindest.

☐ Nein, der Preis muss stimmen.

☐ Ich bin Veganer/Veganerin.

☐ Ich will nur das Resultat sehen.

≡ 19189 Abstimmungen

WERBUNG

Migros reagiert auf die Vorwürfe

Die Migros hat auf die Vorwürfe reagiert. In den Betrieben von Micarna würden «die gesetzlichen Richtlinien eingehalten», heisst es in einer Stellungnahme gegenüber den [Zeitungen der Tamedia](#). Die Betriebe würden regelmässig von Dritten kontrolliert werden. Die offensichtlich gestressten Tiere auf den veröffentlichten Aufnahmen seien laut Migros auf das unbefugte Eindringen in den Mastbetrieb zurückzuführen. Dadurch würden sich die Tiere gestört und gestresst fühlen.

Die Bilder aus dem Betrieb in Vernayaz selbst will die Migros nicht weiter kommentieren. Sie teilt jedoch mit, dass sie «seit mehreren Jahren» darauf achte, die Nutztierhaltung nicht zu «beschönigen» oder «übertrieben idyllisch» darzustellen. Ausserdem beweise die

Migros «durch viele Projekte zugunsten des Tierwohls», dass sie Verantwortung übernehme. So verkaufe die Migros nur noch Eier aus Freilandhaltung, die mindestens den IP-Suisse-Standard erfüllen würden.

Schweiz stimmt über Massentierhaltungsinitiative ab

Dass diese Aufnahmen nun veröffentlicht wurden, dürfte kein Zufall sein. Am 25. September stimmen die Schweizer Stimmberechtigten über die [Massentierhaltungsinitiative](#) ab.

Die Initiative will die Massentierhaltung in der Schweiz verbieten und die Würde der Tiere in der landwirtschaftlichen Tierhaltung in die Verfassung aufnehmen. Konkret wird gefordert, dass alle Betriebe bis 2047 in vier Punkten die Bio-Standards von 2018 einhalten müssen. Getragen wird die Initiative von der SP und den Grünen sowie von verschiedenen Tierschutzorganisationen. Dagegen sind FDP, SVP, Die Mitte und der Bauernverband. Auch Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab.

Gemäss der ersten Abstimmungsumfrage von Tamedia und 20 Minuten befürworteten Anfang August 55 Prozent der Stimmberechtigten die Initiative, 43 Prozent lehnten sie ab.

Du weisst von einem Tier in Not?

Hier findest du Hilfe:

Feuerwehr, Tel. 118 (Tierrettung)

Polizei, Tel. 117 (bei Wildtieren)

[☞ Tierrettungsdienst](#), Tel. 044 211 22 22 (bei Notfällen)

[☞ Schweizerische Tiermeldezentrale](#), wenn ein Tier entlaufen/zugelaufen ist

[☞ Stiftung für das Tier im Recht](#), für rechtliche Fragen

[☞ GTRD](#), Grosstier-Rettungsdienst, Tel. 079 700 70 70 (Notruf)

[☞ Schweizerische Vogelwarte Sempach](#), für Fragen zu Wildvögeln, Tel. 041 462 97 00

Tierquälerei:

Meldung beim [☞ kantonalen Veterinäramt](#) oder beim [☞ Schweizer Tierschutz](#) (anonym möglich)

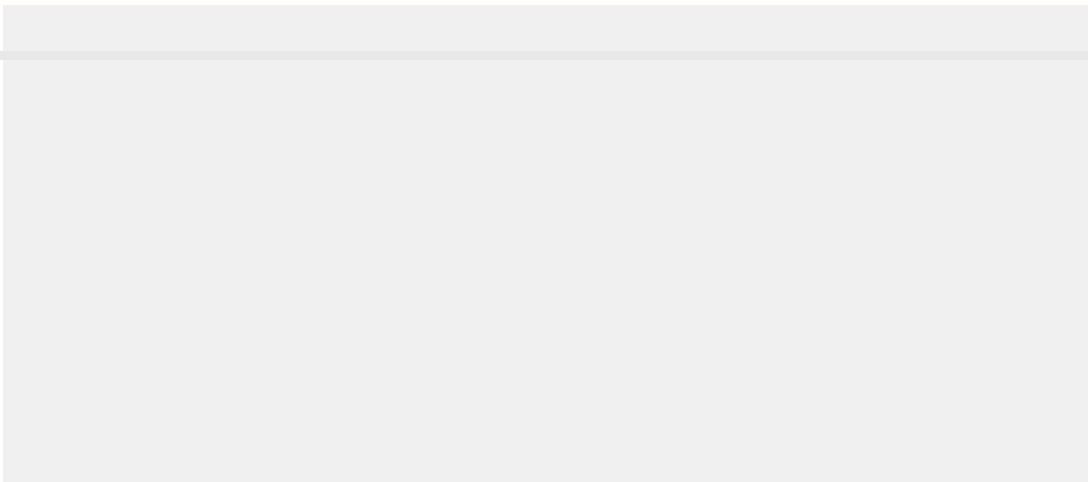
WERBUNG

Keine News mehr verpassen

Mit dem täglichen Update bleibst du über deine Lieblingsthemen informiert und verpasst keine News über das aktuelle Weltgeschehen mehr.

Erhalte das Wichtigste kurz und knapp täglich direkt in dein Postfach.

Jetzt Newsletter abonnieren



Deine Meinung zählt

Das Thema bewegt mich.



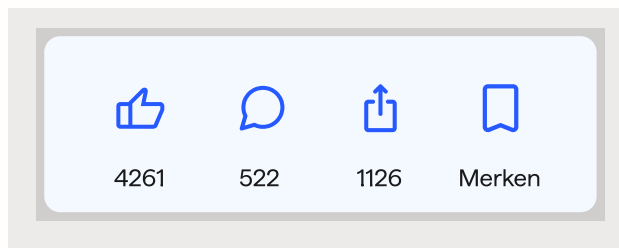
Ich fühle mich gut informiert.



Der Artikel ist fair und ausgewogen.



Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)



 525 Kommentare

Kommentarfunktion geschlossen

Wir schliessen den Kommentarbereich nach einiger Zeit automatisch, um uns auf aktuelle Beiträge konzentrieren zu können. Danke für dein Verständnis.



combatwombat vor 4 Jahren



dann züchtet doch diese tiere selbst



UNNÖTIG | 147/252 Lesende



Hello_David vor 4 Jahren



Das ist billigster Abstimmungskampf auf tiefstem Niveau, welcher die harte und aufrichtige Arbeit zahlreicher anderer Geflügelproduzenten, die sich für das Tierwohl einsetzen und an die Regeln halten, unberechtigt in ein schlechtes Licht setzt.



GENAU | 212/436 Lesende



Bineburzelbaum vor 4 Jahren



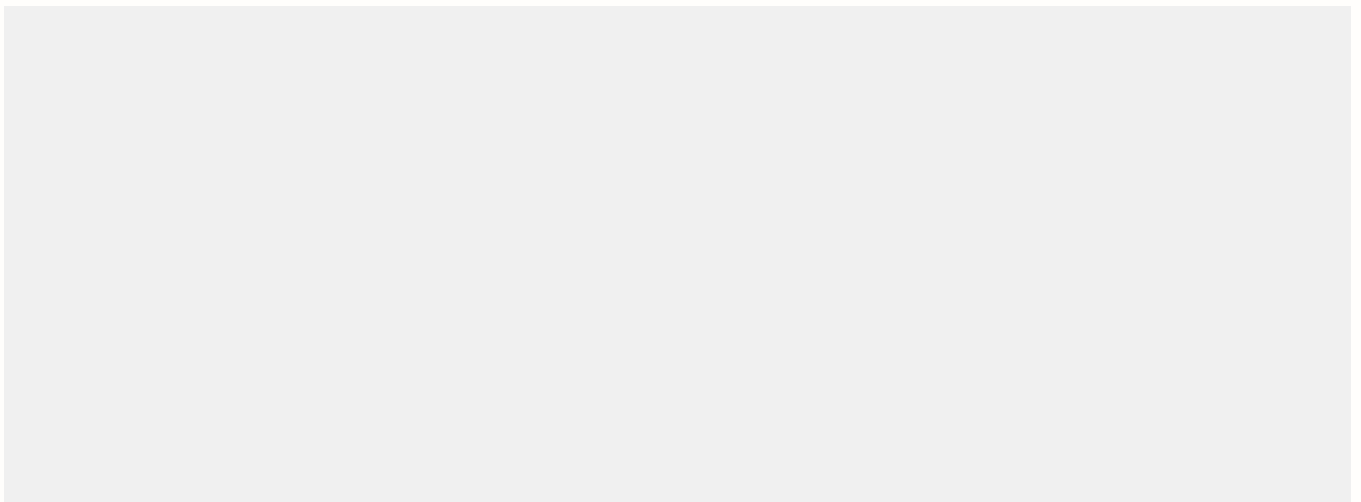
grausam. einfach nur traurig was die Menschen machen.



GENAU | 250/328 Lesende

Alle Kommentare anzeigen

WERBUNG





KÜNSTLICHE BEFRUCHTUNG

«Wollte keine Zeit verlieren»: Für Baby ging Kristina ins Ausland

👍 0 | 🔄 20



AUFTRITT IN SPANIEN

Musiker Bruno Kramm (58) bricht nach Konzert zusammen und stirbt

👍 0 | 🔄 31



SIMMENTAL BE

Mit Tandemvelo aufs Stockhorn – selbst Hüttenpersonal staunt

💬 228 | 👍 0 | 🔄 30





SRI LANKA

Valentina (27) rutscht bei 30-Meter-Wasserfall aus – tot

👍 0 | 🗨️ 5



NEUE REGEL

Darum stehen in Kroatien bald zwei Preise auf der Speisekarte

💬 184 | 👍 0 | 🗨️ 77



NOSTALGIE PUR

«Würde dafür bis zu 40 Franken zahlen»: CDs sind wieder cool

💬 178 | 👍 0 | 🗨️ 439



FERIEN FÜR GEN Z

Nur wenn dein Vibe stimmt, darfst du mit Leo (22) mitreisen

💬 108 | 👍 0 | 🗨️ 73





RICHTIGE REINIGUNG

Toaster ausschütteln wegen Brösmeln? Das kann böse enden

🗨 140 | 👍 0 | ➦ 25



ABSTIMMUNGSSONNTAG

Gegner freuen sich: Neutralitätsinitiative schifft deutlich ab

🗨 391 | 👍 0 | ➦ 5

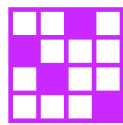


Gratis Online-Spiele

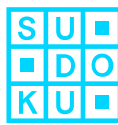
[Mehr Spiele](#)



Solitaire



Kreuzworträtsel



Sudoku



Mahjong



Bubbles

Inhalte



News



Video



Lifestyle

Aktivitäten



WM Tippspiel 2026



Spiele



Horoscope



GOAT

Services



Wetter



Live TV



Gutscheine



E-paper Archiv



RSS Feed



Werbeformate

Hol dir die 20 Minuten App!

Bleib auf dem Laufenden.



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play



Google News



TikTok



Whats App



Instagram

 LinkedIn

 Facebook

 Twitch

 Snapchat

 Minuten  Minutes

[Karriere](#) | [Impressum & Team](#) | [Archiv](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [AGB](#) | [Privatsphäre](#) | [Werbeformate & Tarife](#)
| [Publizistische Leitlinien](#)